

## Zielgruppe

Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft,  
Verwaltung, Wirtschaft.

## Anmeldung

[www.wachstumimwandel.at](http://www.wachstumimwandel.at)

Bei Nachfragen kontaktieren Sie bitte:  
regina.weber@lebensministerium.at  
Anmeldeschluss: 15.01.2010

## Konferenzsprache

Deutsch und Englisch mit  
Simultanübersetzung Englisch > Deutsch

## Teilnahmegebühr

pauschal: 100,- EUR  
ermäßigt: 50,- EUR (für Studierende)  
Rückzahlung bei Storno ist nicht möglich.

Eine Initiative von  
An initiative of



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

PartnerInnen/Partners:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



›Wachstum im Wandel‹ ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit  
›Growth in Transition‹ is a project in cooperation with  
SERI – Sustainable Europe Research Institute und/and Karuna Consult



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
(Lebensministerium), V/8 (EU-Angelegenheiten Umwelt) und V/10 (Umweltökonomie und Energie), Stubenbastei 5, 1010 Wien |  
Bildmaterial: © iStockphotos | Collage und Gestaltung: Gerda Palmethofer | Alle Rechte vorbehalten | Wien, Oktober 2009

## Target Group

Politics, science, business, civil society,  
public administration.

## Registration

[www.growthintransition.eu](http://www.growthintransition.eu)

In case of questions please contact:  
regina.weber@lebensministerium.at  
Deadline: 15.01.2010

## Conferene Language

German and English with  
simultaneous translation English > German

## Fees

all in: 100,- EUR  
reduction for students: 50,- EUR  
Refunding due to cancellation is not possible.

Eine Initiative von  
An initiative of



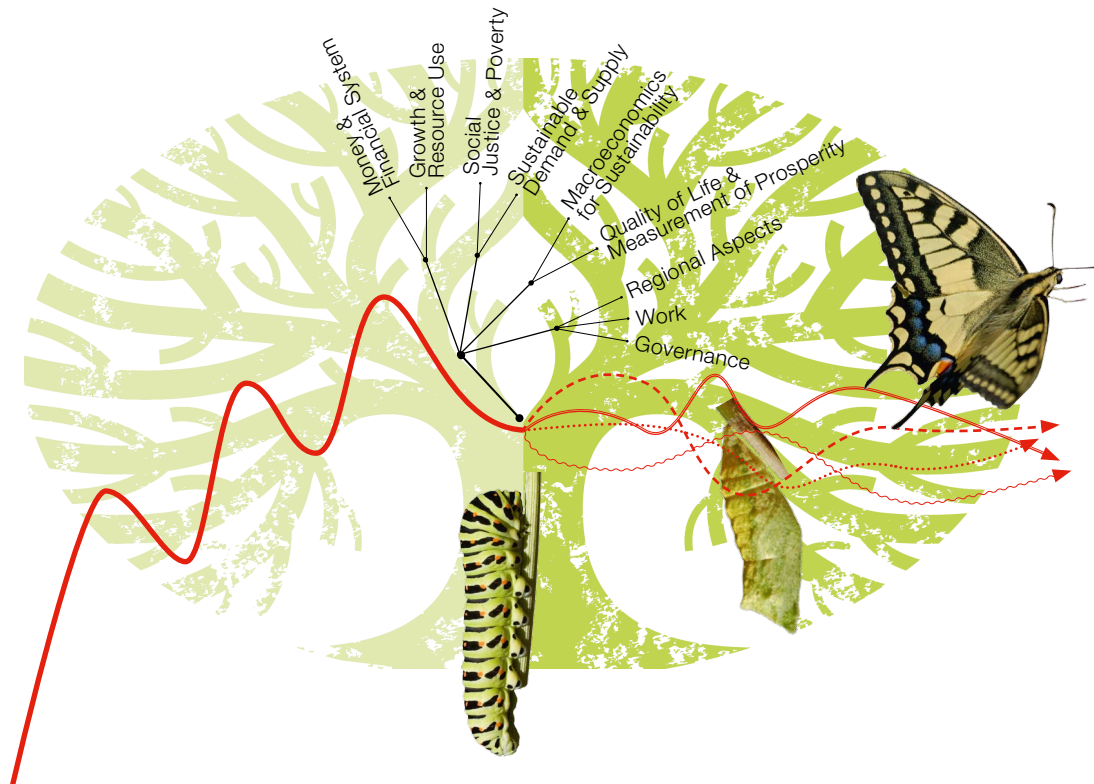
[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

# GROWTH<sub>E</sub> TRANSITION

## Wachstum im Wandel Growth in Transition

International Conference  
28–29 January 2010

Aula der Wissenschaften  
Wollzeile 27a, 1010 Wien/Vienna



## Hintergrund

Wohlstand und Lebensqualität verlangen künftig eine Wirtschaftsweise, die solide finanziert ist, gerecht verteilt, mit den Ressourcen der Welt verantwortungsvoll umgeht und die materiellen und immateriellen Bedürfnisse der Menschheit gleichermaßen berücksichtigt.

Ein derart positives Zukunftsszenario kann nicht mit einer permanenten oder gar exponentiellen Ausweitung der wirtschaftlichen Produktion (BIP) gleich gesetzt werden.

## Ziel

Um dies zu erreichen ist es notwendig, gezielte Eingriffe in die Anreizsysteme und in den Regulierungsrahmen unserer Volkswirtschaften vorzunehmen. Dies ist Aufgabe der Politik, und die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen muss das Ergebnis einer breiten öffentlichen Debatte sein.

Die internationale Konferenz in Wien hat zum Ziel, eine solche breite Diskussion über ›Wachstum im Wandel‹ mit möglichst vielen unterschiedlichen Stakeholdern zu initiieren und erste Lösungsansätze anzudenken.

## Inhalt

›Wachstum im Wandel‹ wird auf der Konferenz anhand der folgenden Themen diskutiert werden:

- Geld und Finanzsystem
- Wachstum und Ressourcenverbrauch
- Soziale Gerechtigkeit und Armut
- Nachhaltige Produktion und Konsum
- Regionale Aspekte
- Makroökonomische Fragen
- Lebensqualität & Messung von Wohlstand
- Arbeit
- Governance

Diese zentralen Themen werden im Rahmen von Hauptvorträgen, Diskussionen und neun (teils parallel geführten) Arbeitsgruppen diskutiert.

Ein detailliertes Konferenzprogramm gibt es ab Mitte Oktober auf unserer Website:

[www.wachstumimwandel.at](http://www.wachstumimwandel.at)

Wir laden Sie herzlich ein, die Inhalte und Fragen im Vorfeld der Konferenz ab Anfang November 2009 dort zu diskutieren.

## Background

Prosperity and quality of life call for economic strategies that are soundly financed, equitably allocated, that deal responsibly with the world's resources, while taking into account the material and immaterial needs of mankind.

Such a positive future scenario cannot be put on the same level with a permanent or even exponential increase of the economic production (GDP).

## Aims

We can achieve this goal by taking specific measures to alter the incentive systems and regulations of our national economies. While this is the responsibility of governments, the design of those measures must be the result of a wide public debate.

The international conference in Vienna aims to start such a wide debate on ›Growth in Transition‹ with various stakeholders and to contemplate first approaches.

## Topics

›Growth in Transition‹ will be discussed at the conference on the basis of the following themes:

- Money and the Financial System
- Growth and Resource Use
- Social Justice and Poverty
- Sustainable Demand and Supply
- Regional Aspects
- Macroeconomics for Sustainability
- Quality of Life & Measurement of Prosperity
- Work
- Governance

These main topics will be discussed in key note speeches, discussions and nine (partly parallel) sessions.

A detailed conference programme will be available at our website from mid-October:

[www.growthintransition.eu](http://www.growthintransition.eu)

We invite you to discuss the topics and questions in the run-up to the conference there starting at the beginning of November 2009.

# Wachstum im Wandel

# Growth in Transition